



Wichtig ist das Mündliche

SPRACH-KOMPETENZ Schon Bewerbungsgespräche können heutzutage mal auf Englisch stattfinden, auf dem Arbeitsmarkt sind Fremdsprachen wichtiger denn je. Arbeitslose können dafür Bildungsgutscheine beantragen

VON ELENA OCHOA

Hamburg hat über 150 Sprachschulen. In der Stadt mit dem drittgrößten Hafen Europas ist Unternehmen die Fremdsprachenkompetenz wichtig. Die Speditionen, Reedereien sowie Groß- und Außenhandelsfirmen fordern sprachgewandte Mitarbeiter.

Der Hafen lockt große In- und Export Betriebe mit wichtigen Auslandsverbindungen in die Stadt. Man spricht mit japanischen Frachtführern, Vertriebspartnern in Frankreich und ausländischen Zollämtern. Geschäftsverhandlungen mit ecuadorianischen Bananenplantagenbesitzern oder kolumbianischen Kaffeebauern führt man bevorzugt auf Spanisch.

Verschiedene Jobs verlangen verschiedene Kompetenzen, doch Englisch in Grundzügen soll selbst das Personal bei Empfang und Buchhaltung beherrschen. Ein Hausmeister muss wissen, was Facilitymanager bedeutet.

Auch Unternehmen, die vor allem lokale Bedeutung haben, wie zum Beispiel der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) schließen sich hier nicht aus. Es gäbe keine festen Richtlinien, „aber in der Geschäftsleitung spricht man mindestens fließend Englisch“, sagt Pressesprecherin Gisela Becker. Hierbei liege der Schwerpunkt vor allem bei der mündlichen Sprachkompetenz. Es sei wichtig, sich mit den ausländischen Geschäftspartnern unterhalten zu können, im Schriftverkehr habe man mehr Zeit und könne sich gegebenenfalls Hilfe besorgen.



Vielsprachigkeit: Auch am Hauptbahnhof ein Thema Foto: dpa

In Kooperation mit der Arbeitsagentur bieten Bildungsträger und Vereine Vollzeitsprachkurse in Business-Englisch oder auch Technischem Englisch an. Denn als erste Fremdsprache sollte man diese in jedem Fall beherrschen. Als Arbeitssuchender hat man hier die Möglichkeit, sich einen solchen Kurs über einen Bildungsgutschein finanzieren zu lassen. Diesen beantragt man entweder bei der Arbeitsagentur oder bei der Arbeitslosigkeit II zuständigen Arbeitsgemeinschaft (Arge).

„Leider plant die Bundesagentur im nächsten Jahr, eine Einsparung von 40 Prozent bei den Bildungsgutscheinen“, berichtet Ludolf Schnitger, Ge-

„In der HVV-Geschäftsleitung spricht man mindestens fließend Englisch“

GISELA BECKER, HVV

schaftsführer des Vereins für berufliche Weiterbildung e.V.

In den geförderten Kursen werden Prüfungen abgelegt, die das jeweilige Sprachniveau anhand von Zertifikaten nachweisen. Neben den kursüblichen Prüfungen können die Teilnehmer zusätzliche LCCI- oder TOEIC-Tests ablegen. LCCI steht für die „London Chamber of Commerce and Industry“, die dortige

Handelskammer, die international Sprachprüfungen durchführt. Ebenso eine Einrichtung ist der Educational Testing Service (ETS), der unter anderem die TOEIC-Tests (Test of english for international communication) durchführt.

Bei Bestehen gibt es dann weitere Zertifikate, die sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientieren, der die Sprachkompetenz in sechs Niveaustufen einteilt, von A1 an bis C2 aufwärts.

Einen solchen zertifizierten Beweis seiner Sprachkenntnisse zu haben, ist immer ein Pluspunkt auf der Bewerberseite. So sieht der Arbeitgeber direkt welchen Referenzrahmen die

Prachkenntnis des Bewerbers entsprechen.

„Man hat allerdings nicht nur durch Bildungsgutscheine die Möglichkeit, sich bei uns weiterzubilden“, sagt Claudia Geldzus von der date up education GmbH, einem der größten Ausbildungsträger in Hamburg. „Auch als Firmenkunde oder Selbstfinanzierer kann man diese Kurse besuchen und beispielsweise seine Angestellten von unseren Trainern schulen lassen“, berichtet die Projektkoordinatorin und Trainerin. Bei Bewerbungsgesprächen in internationalen Firmen, so berichten Bildungsanbieter, könnten heutzutage schon mal zehn Minuten auf Englisch stattfinden. Wer nicht ordentlich darauf vorbereitet sei, habe hier schon seine Chance verspielt.

Einen sehr hohen Bedarf an Fremdsprachenkompetenz sehen Fachleute auch im produzierenden Gewerbe wie beispielsweise im Maschinen- und Fahrzeugbau oder der Metallverarbeitung. Im Dienstleistungssektor ist dies selbstverständlich der Tourismus und das Hotel- und Gaststättengewerbe. Weniger Bedarf sei im Einzelhandel sowie bei Versicherungen festzustellen.

Die wichtigsten Sprachen neben Englisch sind Französisch, Spanisch und Italienisch. Der Schwerpunkt wird bei Praktikern eindeutig in der mündlichen Kommunikationsfähigkeit gesehen und im allgemeinen Wortschatz. Weniger in der perfekten Beherrschung der Grammatik, auf die der klassische Fremdsprachenunterricht an den Schulen ausgerichtet ist.

KURZ NOTIERT

Die Stadt Hannover widmet den diesjährigen November der Wissenschaft. Noch bis zum 21. des Monats zeigen 70 Museen, Hochschulen und andere Einrichtungen in über 150 Veranstaltungen, wie spannend das Erforschen der Welt sein kann. Das gesamte Programm ist einsehbar unter www.science-hannover.de.

Englisch für fortgeschrittene Anfänger bietet das Deutsche Rote Kreuz in Hamburg an. Der Kurs soll „ohne Stress und allzu großes Grammatik pauken“ ablaufen. Unter anderem werden Urlaubssituationen gespielt. Die zehn Termine kosten 64 Euro und finden ab dem 23. November je dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im DRK-Zentrum Barmbek statt. Anmeldung: ☎ 040/29803950 oder info@drk-hamburg-nord.de.

Freie Ausbildungsplätze in der Landwirtschaft für 2011, beispielsweise Milchwirt, Tierwirt, Biologielaborant oder Fachinformatiker, bieten die Forschungsinstitute des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an. Nähere Informationen unter www.bildungsserver-agrar.de.

Informationen über einen Auslandsaufenthalt während des Studiums bietet das neue Sonderheft „abi extra-studium“ der Arbeitsagentur an. Exemplare gibt es bei örtlichen Berufsinformationszentren oder unter www.ba-bestellservice.de.

Zur 5. Woche der Energie lädt vom 8 bis 11. November die Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) ein. Deren Competence Center Erneuerbare Energien bietet kostenlos Vorträge zu den Themen Windenergie, neue Mobilität und effizienter Haushalt. Näheres unter www.haw-hamburg.de.

Berufe mit Zukunft

Ausbildung im Inland
Europasekretär/in ESA (Englisch, Französisch, Spanisch)
Geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/in IHK

Studium im Ausland
Bachelor of Arts (Hons) in Management, Business and Administration am New College Durham, UK

Hamburger Fremdsprachen- und Wirtschaftsschule
Esplanade 6 · 20354 Hamburg · Telefon 040 30978622
info@hfs.hamburg.eso.de · www.hamburg.eso-berufsfachschulen.de
Mitglied der EuroSchulen-Organisation

Mediation Grundausbildung
fachübergreifend · praxisbegleitend

Lüneburg ab 11/2010
Hannover ab 12/2010
Rostock ab 02/2011

Mediationsstelle
BRÜCKENSCHLAG e.V.
Tel: 04131-42211 · www.BS-LG.de

Gratis schnuppern! 12. + 26. November
Grundkurs: 12. + 14. + 26. - 28. November

Gratis schnuppern! 21. Januar 2011
und am 04. Februar 2011
Grundkurs: 21.-23. Januar 2011
und 04.-06. Februar 2011

Shiatsu zum Leben

Ausbildung und Praxis
GSD-amerkannt

...mit Freude Gutes tun!

Tel. (040) 3990 5316
www.shiatsu-zum-leben.de

TAG DER TÜR OFFENEN
SO | 7.11.2010 | 10-13 Uhr

In kostenlosen Praxis-Workshops stellen sich die Fachbereiche vor.

PTA PHARMAZIE KOS KOSMETIK

Dr. von Morgenstern Schulen

SCHULE LÜNEBURG · Dorette-von-Stern-Str. 6 · Tel. 04131-7895090 · www.morgenstern-schulen.de

Neu-Eröffnung Dia-Log Gründerhaus Eimsbüttel
17. November 2010 | 12 Uhr | Volksparkstraße 48a

Unterstützung für Existenzgründer/innen und Kleinunternehmen
Infos & Programm: www.einfal-akademie.de

DIA-LOG GRÜNDERHAUS

Ein Projekt von **einfal AKADEMIE**

personenzentriert

personenzierte beratung
weiterbildung nach den richtlinien der GwG
+ schnupperwochenende +
13.-14.11.2010 in hamburg
gabriele isote 040 - 43 09 44 41
www.personenzierteberatung.de

Fortbildung Gewaltfreie Kommunikation

in 5 Seminarblöcken jeweils Sa+So
Feb. bis Okt. 2011 in Hannover,
berufsbegleitend
mit Armin Tonbecke (Zertifiz. GfK-Trainer)
Weitere Infos: 05764 - 416 999
www.konflikttransformation.de

Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg
Samstag 27.11. | 11-16 h |

Kommunikation in fremden Lebenswelten

Die Sinus-Milieus – eine sozialwissenschaftliche Sehhilfe für Akteure in Politik und politischer Bildungsarbeit

Seminar: Thomas Becker (Diplompädagoge, Bad Sassendorf)
Anmeldung erforderlich bis 23.11.

Informations: www.rls-hamburg.de | info@rls-hamburg.de | Tel. 040 - 29 88 24 35

Ausbildung in Ritualgestaltung und Ritualleitung

Ritual-Basis-Seminar
am 12.+13.11.2010 u. 20.+21.05.2011
Beginn Ausbildungszyklus
„Lebensübergänge“: 18. März 2011

Informationen –
Infoveranstaltungen unter
www.schule-fuer-rituale.de

Schule der Homöopathie und Heilpraktik
www.sdh-hamburg.de | info@sdh-hamburg.de

Seewartenstr. 10
20450 Hamburg
Tel.: 040 - 88 9133 93

Ausbildungsbeginn im Mai 2011

Nächster Infoabend:
23.11.2010
um 19 Uhr

Jugendmedienschule

Auslandsaufenthalte
Kulturprojekte
soziales
FERIENANGEBOTE
Studium
Freiwilliges
soziales JAHR
Ausbildung
Medienkompetenz

JIZ JugendInfozentrum Hamburg

Dammtorwall 1 · 20354 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo-Do: 13.30 - 18.00 Uhr, Fr: 13.30 - 16.30 Uhr
www.jiz.de · www.jugendserver-hamburg.de · www.kinder.hamburg.de

HOTLINE 040 / 428 23 48 01